

Miteinander Glauben leben

**PFARREI ST. BARBARA
LUITPOLDHÖHE**



Osterpfarrbrief vom 23. März bis 27. April 2024



Erstrahlt im österlichen

Geschwunden ist allerorten das Dunkel

Das Exsultet gehört zu den schönsten Texten, die die Liturgie unserer Kirche zu bieten hat. Am Beginn der Osternacht wird uns dieses Osterlob mit seinen theologisch dichten Aussagen vorgetragen, gesänglich unterstrichen dank einer herrlichen Melodie. Das Exsultet besingt das zentrale Symbol der Auferstehungsfeier, die Osterkerze. Sie ist leuchtendes Sinnbild für den auferstandenen und gegenwärtigen Christus, das Licht der Welt.

Papst Benedikt XVI. hat in seiner für ihn typischen, bildhaften Sprache einmal gesagt, wir Menschen seien „lichtdurstige Wesen“. Welch treffende Aussage, die wir alle unterstreichen können. Mit der Dunkelheit bringen wir Orientierungslosigkeit, Ohnmacht, Angst und Trauer in Verbindung. Das Licht hingegen besiegt die Finsternis und schenkt uns Sicherheit, Erkenntnis, Geborgenheit und Lebensqualität.

Das österliche Licht scheint weiter und tiefer in unsere Existenz hinein, es übertrahlt das rein menschliche Empfinden des Im-Licht-seins. In der Auferstehung Jesu Christi offenbart sich Gott als der Menschenfreund, der uns nicht in der Dunkelheit der Sünde und des ewigen Todes lässt. Er stillt damit unseren „Lichtdurst“ für immer. Das Licht aus dem Heiligen Grab lässt die Kreuze unseres Lebens in den Hintergrund treten und vernichtet alles Widrige, mit dem wir uns zeitlebens konfrontiert sehen, vor allem die Sünde und den Tod. Diese Glaubenswahrheit hat der Apostel Paulus in Worte gefasst, wenn er in seinem Brief an die Christengemeinde im griechischen Thessalonich, dem heutigen Thessaloniki, schreibt: „Ihr alle seid Kinder des Lichts und Kinder des Tages. Wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis“ (1 Thess 5,5).

Wenn wir von der Auferstehungsfeier das Osterlicht mit nach Hause nehmen, dann sollen uns diese Worte in den Sinn kommen. Das österliche Licht strahlt in unser Leben herein, jeden Tag, in allen Situationen, gerade in denjenigen, in denen uns die Dunkelheit in ihren unterschiedlichen Schattierungen umgibt.

Das Osterlob auf das Symbol des Auferstandenen, das Exsultet auf die Osterkerze, ermuntert uns zu diesem Vertrauen: „Auch du freue dich, Mutter Kirche, umkleidet von Licht und herrlichem Glanze. Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel.“

Wir wünschen ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Gemeindereferentin Gabriele Papp
Pfarrvikar P. Stefan Danko

Kaplan Johannes Spindler
Diakon Matthias Merkl

BGR Markus Brunner, Stadtpfarrer

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

ST. BARBARA



KARWOCHE - HEILIGE WOCHE

PALMSONNTAG DIE FEIER DES EINZUGS JESU IN JERUSALEM

Samstag
23. März **Segnung und Verkauf von Palmbuschen**
Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

16.00 Uhr **Palmweihe am Friedhofskreuz - Prozession zur Pfarrkirche**
Hl. Messe
VdK Amberg-Nord für † Mitglieder

Dienstag der Karwoche
26. März

16.30 Uhr Kreuzweg

17.00 Uhr **Hl. Messe**
Förtsch für † Eltern Mowtschan

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

GRÜNDONNERSTAG - HOHER DONNERSTAG

Donnerstag
28. März

19.00 Uhr **Messe vom Letzten Abendmahl**

KARFREITAG
DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI

Freitag Gebotener Fast- und Abstinenztag
29. März

15.00 Uhr **Die Feier vom Leiden und Sterben Christi**
Wortgottesdienst – Kreuzverehrung - Kommunionfeier

Karsamstag **Tag der Grabesruhe des Herrn**
30. März stille Anbetung am Heiligen Grab

DIE OSTERZEIT

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

IN DER OSTERNACHT

19.00 Uhr **Die Feier der Osternacht**
Lichtfeier – Wortgottesdienst – Tauffeier – Eucharistiefeier
Segnung der Osterspeisen
Bernd Beer für † Vater Josef Beer zum Sterbetag
Christian Beck für † Bruder Bernhard und Großeltern

OSTERMONTAG

Montag Beginn der Sommerzeit
1. April Ab heute sind alle Messen eine Stunde später!

18.00 Uhr **Hl. Messe**
Pöhlmann für † Ehemann
Pfarrer Brunner für † Priester und Wohltäter/innen der Pfarrei

Samstag **2. SONNTAG DER OSTERZEIT - WEISSER SONNTAG**
6. April **Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit**

16.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Dienstag
9. April

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**
13. April **Hl. Martin I., Papst und Märtyrer**

16.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Dienstag
16. April

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag **4. SONNTAG DER OSTERZEIT**
20. April

16.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Dienstag **Hl. Georg, Märtyrer in Kappadozien**
23. April **Hl. Adalbert, Bischof von Prag, Glaubensbote und Märtyrer**

17.30 Uhr Rosenkranz

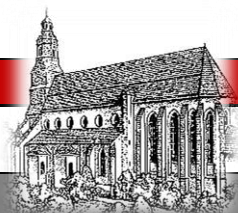
18.00 Uhr **Hl. Messe**
Eltern für † Sohn Frank Senft

Samstag **5. SONNTAG DER OSTERZEIT**
27. April **Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester und Kirchenlehrer**

16.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

17.00 Uhr **Hl. Messe**
Kormann für † Alfred Kormann

ST. GEORG



DIE OSTERZEIT

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

AM OSTERTAG

Sonntag
31. März Segnung der Osterspeisen – Beginn der Sommerzeit
Ab heute sind alle Abendmessen eine Stunde später!

9.00 Uhr Hl. Messe in St. Sebastian

10.30 Uhr Hl. Messe und **18.00 Uhr** Festmesse in St. Georg

OSTERMONTAG

Montag
1. April

9.00 Uhr Hl. Messe in St. Katharina

10.30 Uhr Hl. Messe in St. Georg

Sonntag
28. April **5. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Patrozinium der Stadtpfarrkirche St. Georg

10.00 Uhr Festmesse zum Patroziniumsfest

Hl. Messe samstags um 17.00 Uhr, am Sonntag um 9.00, 10.30 und 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg. Ab 31. März sind die Abendmessen eine Stunde später!

PFARNACHRICHTEN

Zur Gemeinschaft geladen

Gott schenkt uns seine verzeihende Liebe

Wir erinnern nochmal an die Beichtgelegenheiten in der Karwoche in St. Georg und laden herzlich zum Empfang des Bußsakramentes ein.

Tag	Zeit	Beichtvater
Montag 25. März	<ul style="list-style-type: none"> 18.00 – 19.00 Uhr 	Pfarrvikar P. Stefan
Mittwoch 27. März	<ul style="list-style-type: none"> nach der Abendmesse bis 18.00 Uhr (während der Anbetung) 	Pfarrer Brunner Pfarrvikar P. Stefan
Gründonnerstag 28. März	<ul style="list-style-type: none"> 19.00 – 19.45 Uhr 22.30 – 23.00 Uhr 	Pfarrvikar P. Stefan Kaplan Spindler
Karfreitag 29. März	<ul style="list-style-type: none"> 9.30 - 10.30 Uhr 	Pfarrer Brunner Pfarrvikar P. Stefan
Karsamstag 30. März	<ul style="list-style-type: none"> 16.00 – 17.00 Uhr (wd. der Anbetung am Hl. Grab) 	Pfarrvikar P. Stefan

Dem Glauben Tiefe verleihen

Die Karwoche und die Ostertage sind gekennzeichnet durch eine unglaubliche Dichte: nicht so sehr wegen der zeitlich engen Taktung der Tage, als vielmehr im Blick auf die Bibeltex-te, die uns verkündet werden, und insbesondere hinsichtlich der ausgefalteten Form der Liturgie, die die Mitfeiernden tief hinein in das Geheimnis dessen führt, was uns der Glaube offenbaren will.

Der Palmsonntag ist sozusagen die Ouvertüre zur Heiligen Woche. Wie Jesus in die heilige Stadt Jerusalem eingezogen ist, so sollen auch wir unsere Herzen aufmachen, damit sein Königreich der Liebe und der Gotteserkenntnis in uns wirksam werden.



Der Gründonnerstag erinnert uns an die Mitte allen kirchlichen Lebens – die Einsetzung der Eucharistie. Und es wird uns das Gebot des Einander-dienens im Zeichen der Fußwaschung ans Herz gelegt.

Die Stille und der Ernst des Karfreitags führt uns hinauf nach Golgotha. Die Liturgie in ihrer völligen Andersartigkeit als die gewohnten Gottesdienste ergreift die Sinne und das Gemüt in einzigartiger Weise.

Die Osternacht und die beiden Ostertage hingegen spiegeln die Freude am Sieg des Auferstandenen über Sünde und Tod wider. Licht und Wasser sind die zentralen Symbole: das Licht des Ostermorgens, das alle Finsternis in uns und um uns herum vertreibt, und das Osterwasser, das uns in seiner stillen Botschaft sagt: als Getaufte haben wir Anteil am österlichen Heilsgeschehen.

Wir laden Sie herzlich ein, die Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen in ihrer Fülle und Schönheit mitzuerleben. Ebenso möchten wir zum stillen Gebet am Heiligen Grab am Karfreitag und Karsamstag ermuntern. Sie werden spüren, wie sehr Sie Ihren Glauben nähren und vertiefen.

Österliche Symbole für daheim

Wie alle Jahre bieten wir Ihnen vor der Osternachtfeier Kerzen zum Preis von 2 € an. Mit dem Licht, das von der Osterkerze stammt, tragen Sie Ostern gleichsam in Ihr Zuhause. Es stehen auch wieder kleine Fläschchen bereit, damit Sie am großen Behälter neben der Osterkerze das Osterwasser mitnehmen können.

Gottesdienste in St. Katharina und St. Sebastian

In Luitpoldhöhe und St. Georg die Liturgie zu feiern, ist allein schon wegen der Raumwirkung der Gotteshäuser ein Erlebnis an sich. Aber auch St. Sebastian und St. Katharina strahlen eine besondere Aura aus. Deshalb wollen wir die beiden Nebenkirchen der Pfarrei St. Georg in den Kar- und Ostertagen in die Liturgie miteinbeziehen.

❖ *Karsamstag, 30. März*

Die Laudes, das Morgengebet am Heiligen Grab, um 9.00 Uhr ist in der Wieskapelle der Sebastianskirche. Es ist angedacht, die Laudes am Karsamstag jährlich abwechselnd in St. Sebastian und St. Katharina zu beten.

❖ *Ostersonntag, 31. März*

Die 9.00-Uhr-Messe verlagern wir von St. Georg nach St. Sebastian.

❖ *Ostermontag, 1. April*

Die Messe um 9.00 Uhr nicht ist nicht in St. Georg, sondern in St. Katharina.



Diese Regelung soll den Wert der beiden Nebenkirchen betonen. Wir kommen damit dem Empfinden der Gläubigen entgegen, denen St. Sebastian und St. Katharina ebenso am Herzen liegen wie den Pfarreseelsorgern. Wenn sich genügend Messbesucher einfinden, kann es über den Versuch hinaus zu einer festen Norm werden.

Nicht vergessen: die Uhr vorstellen

Die Zeitumstellung fällt auf die Nacht vom Karsamstag auf den Ostersonntag. Erstmals gilt die Sommerzeitregelung für uns am Ostermontagabend, den 1. April. Von da an sind alle Messen bis zur Einführung der Winterzeit eine Stunde später.

Auf Wiedersehen, Herr Diakon



Solange war noch kein Praktikant bei uns. Seit September 2021 in drei Blöcken à vier Wochen, dann durchgehend seit Juni letzten Jahres hat Matthias Merkl seine ersten pastoralen Erfahrungen bei uns sammeln dürfen. Wir konnten feststellen, dass er in dieser Zeit gereift ist. Seine bodenständige Frömmigkeit, sein abwägendes Wesen und seine guten Predigten werden uns in Erinnerung bleiben.

Neben unserem Dank für sein Bei-uns-sein zollen wir ihm Respekt, dass er in einer Zeit, in der die katholische Kirche gesamtgesellschaftlich hart an den Pranger gestellt wird, sich mutig aufmacht, um ein Diener Gottes und Mann der Kirche zu werden.

Am Weißen Sonntag, den 7. April, beendet er sein Praktikum bei uns. Am Samstag, den 29. Juni, ist sein großer Tag, die Priesterweihe, Am Sonntag, den 7. Juli, feiert er in seiner Heimatpfarre Kohlberg die erste heilige Messe, die Primiz. Eine Woche später, am Samstag, den 13. Juli, kehrt er zu uns zurück, um erstmals der Messe als Hauptzelebrant vorzustehen. Unser Dank für eine schöne, miteinander verbrachte Zeit begleitet ihn. Gott möge ihn mit seiner Kraft und Weisheit segnen.

Unsere Schwesterpfarrei feiert ihren Pfarrpatron

Immer am Sonntag nach dem eigentlichen Gedenktag des heiligen Georg (23. April) begeht die gleichnamige Pfarrei das Patroziniumsfest. Wir sind als Teil der Pfarreiengemeinschaft zur Mitfeier am Sonntag, den 28. April, herzlich eingeladen. Mittelpunkt ist die Festmesse um 10.00 Uhr, anschließend gibt es die ersten Bratwürste in diesem Jahr und natürlich auch verschiedene Getränke sowie Kaffee und Kuchen im herrlichen Pfarrgarten. Um 18.00 Uhr endet das Patroziniumsfest. Wir sind als Schwesterpfarrei herzlich eingeladen.



Auf den Spuren des Drachen

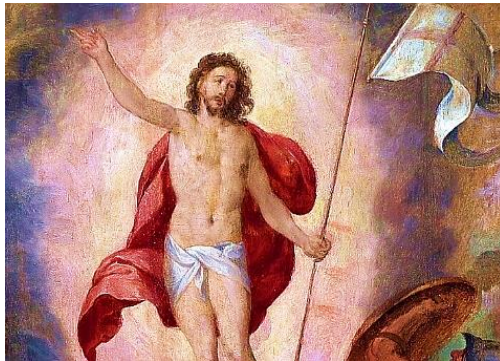


Die Halbtagesfahrt der KAB am Donnerstag, den 2. Mai, führt heuer nach Furth im Wald. Nach einer Maiandacht in der dortigen Pfarrkirche steht ein Besuch in der Drachenhöhle auf dem Programm, wo uns die Hintergründe zu Deutschlands ältestem Volksschauspiel, dem Further Drachenstich, erläutert werden. Außerdem können wir den Hauptakteur, den Drachen, in Augenschein nehmen. Eine abschließende Einkehr im Gasthaus „Am Steinbruchsee“ rundet die Fahrt ab.

Zustiegsmöglichkeit besteht um 12.00 Uhr an der Bushaltestelle in der Selgradstraße. Der Fahrtpreis von 25 € wird im Bus eingesammelt. Anmeldungen sind bis Donnerstag, den 25. April, im Pfarrbüro möglich. Selbstverständlich sind auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen!

Schon mal vormerken: Pfarrfahrt im September

2024 ist für unser Bistum das so genannte Wolfgangsjahr. Denn vor 1.100 Jahren wurde unser Diözesanpatron geboren. Um dieses Jubiläum auch in unserer Pfarreiengemeinschaft ins Bewusstsein zu rücken, geht die Pfarrfahrt vom 13. bis 15. September nach St. Wolfgang am Wolfgangsee und nach Salzburg. Das genaue Programm wird Ihnen zeitnah präsentiert. Aber Sie können sich im Pfarrbüro gern schon mal registrieren lassen. Einige Voranmeldungen sind bereits eingegangen.



Katholisches Stadtpfarramt St. Georg Amberg | Malteserplatz 4 | 92224 Amberg

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag geschlossen
oder Termin nach vorheriger Vereinbarung

Telefon: 0 96 21 / 49 35-0

Mail: pfarramt@amberg-st-georg.de | Homepage: www.amberg-st-georg.de